

Börse für Chemikalien(reste) –

Partner für Umsetzung einer nachhaltigen Geschäftsidee gesucht

www.reststoffe.org

Eine Börse für Reste von Chemikalien soll aufgebaut werden, damit diese nicht entsorgt werden müssen, sondern kostengünstig und ressourcenschonend von anderen genutzt werden können - Ein Projekt im Bereich Nachhaltigkeit/Social Entrepreneurship.

Hintergrund:

Es gibt bereits erfolgreiche Plattformen, über die gebrauchte Laborgeräte und Maschinen verkauft werden. Beispiele sind:

- <http://www.labexchange.com/>
- <http://www.labfish.de/>

Verkäufer können dort nicht mehr benötigte Geräte anbieten, und Käufer haben die Möglichkeit, kostengünstig Anschaffungen zu tätigen.

Vorhandene Marktlücke:

Chemikalien können derzeit nur über Hersteller und Händler als „Neuware“ bezogen werden.

Häufig verfügen Firmen, Schulen, Universitäten, etc., über Reste von Chemikalien, die sie nicht mehr benötigen. Diese sind zwar noch in den Original-Gebinden, welche aber angebrochen sind. Für die Entsorgung von Chemikalienresten muss teilweise teuer bezahlt werden.

Auf der anderen Seite gibt es Anwender von Chemikalien, die nur kleine Mengen, keine besonderen Reinheit, etc., benötigen, und nicht den vollen Preis für ein ganzes Gebinde bezahlen wollen/können.

Diese 2 Gruppen sollen über eine neue Plattform – www.reststoffe.org - zusammengebracht werden.

Geschäftsidee:

Schaffen einer Plattform, die gebrauchte und Reste von Chemikalien bewirbt und verkauft.

Bezogen werden die Rohstoffe durch kostenlose Abholungen (Schenkungen) und Aufkauf günstiger Restposten. Größere Mengen können auf Kommission übernommen werden (die Ware verbleibt bis zum Verkauf beim Verkäufer).

Der Vertrieb erfolgt rein über das Internet mit Postversand oder Selbstabholung (Kopie Giftbezugslizenz ggf. notwendig). Große Mengen (> 31 kg) werden per Spedition ausgeliefert.

Über ein Partnerunternehmen (Entsorgungsfachbetrieb) kann auch die Entsorgung von Chemikalien kostengünstig angeboten werden. Als zusätzliche Dienstleistung kann die Substanzbestimmung sowie das Testen der Reinheit offeriert werden, ebenfalls in Zusammenarbeit mit einem Partnerlabor.

Die Börse befasst sich v.a. mit Feststoffen, aber auch Flüssigkeiten, es werden giftige und ungiftige Stoffe gehandelt.

Schwerpunkt ist der deutschsprachige Raum.

Die Website soll deutsch und englisch sein.

Umsetzung: Ein 180 m² großes Lager in 1150 Wien ist vorhanden und kann für den Zweck der Reststoffbörse genutzt werden.

Domains: www.reststoff.org, www.reststoffe.org

Website ist noch nicht vorhanden.

Die Chemikalienbörse kann mit der Gewerbeberechtigung für „Einzelhandel mit Arzneimitteln, Drogeriewaren und Chemikalien“ (http://portal.wko.at/wk/format_detail.wk?angid=1&stid=655293&dstid=8964&opennavid=52661) betrieben werden. Es werden keine Abfälle gesammelt, daher ist keine Lizenz als Abfallentsorger erforderlich.

Es gibt prinzipiell die Möglichkeit, um Förderung zur Umsetzung des Projekts anzusuchen (ein passender Call ist bis Mitte Oktober 2015 offen).

Team:

Bisher eine Person (promovierter Chemiker, 5 Unternehmensgründungen, u.a. Tätigkeit als Umweltgutachter mit Fachwissen im Bereich Chemikalienrecht, ADR und Abfallrecht). **Es werden interessierte Einzelpersonen und/oder Unternehmen für die Umsetzung dieses Projekts gesucht.**

Erforderliche Kompetenzen der gesuchten Partner:

- **Programmierkenntnisse**
- **Kenntnisse in Marketing und Vertrieb**
- **Branchenkontakte im Chemikalienhandel**

Kapitalbedarf und **Rechtsform** werden gemeinsam festgelegt

Kontakt: chiffre@reststoffe.org